

## Kita Pinocchio feiert 30-jähriges Bestehen

# Kinderbetreuung mit besonderen Qualitäten

Senden - Auf ihr 30-jähriges Bestehen blickte am Samstag die von einer Elterninitiative getragene Kita „Pinocchio“ zurück. Es handelt sich um Sendens kleinste Tageseinrichtung, die allerdings besondere Vorzüge bietet.

Sonntag, 16.06.2019, 16:12 Uhr



Ein Ballonkünstler sorgte mit seinen Fertigkeiten bei den „Pinoccios“ für Staunen und Begeisterung. Eltern und Team bewirteten derweil die Gäste. Foto: -akrü-

Im Alltag ist sie eher unauffällig und wird von vielen Passanten kaum bemerkt: die **Kita Pinocchio** im Hagenkamp. Am Samstag jedoch war ihr Wirken nicht zu übersehen: Denn der kleine Kindergarten feierte seinen 30. Geburtstag. Um genug Platz für das Café-Zelt und die riesige Hüpfburg zu haben, wurde die Straße vor der Kita und damit die Zufahrt zum Hagenkamp gesperrt.

1989 gründete eine Elterninitiative die Kindertagesstätte Pinocchio. Doch die Trägerschaft durch Eltern ist nicht alleine das, was die Einrichtung ausmacht, betont **Martina Koch** vom Vorstand: „Das eigentlich besondere ist, dass wir eine Ein-Gruppen-

Einrichtung sind.“ 24 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren sind in der Gruppe, betreut von einem Team aus sieben Erziehern. „Dadurch sind wir in der Lage, zum Beispiel für Integrationskinder spezielle Angebote zu machen.“ Zur Zeit besuchen Kinder aus fünf Nationen die Einrichtung.

Neben dem Erzieherteam gibt es auch eine Köchin, die das Mittagessen frisch zubereitet. In Hinblick auf Lebensmittel-Unverträglichkeiten sei das zwar eine Herausforderung, aber durchaus machbar. Und auch in anderer Hinsicht ist das Essen auf die Kinder abgestimmt: „Die Brokkolisuppe heißt zum Beispiel bei uns Krokodilsuppe – und schon schmeckt sie viel besser“, verrät Koch.

Zum Jubiläum stand vor allem der Spaß für die Kinder auf dem Programm: Neben der Hüpfburg gab es einen Ballonkünstler, Airbrush-Kinderschminken und eine Tombola, es gab Kaffee und Kuchen, und es wurde auch gegrillt.

„30 Jahre ist schon eine beachtliche Zeit“, stellt auch Dirk Walkötter fest, der Glückwünsche von der Sendener Kita-Leitungsrunde überbrachte. Margitta Schwan, in der Gemeindeverwaltung für die Kindertagesstätten zuständig, überbrachte Glückwünsche im Namen von Bürgermeister Sebastian Träger.